

23. internationales forum des jungen films berlin 1993

55

43. internationale
filmfestspiele berlin

WONG FEI HONG (II)

Once Upon In China (II)

Land	Hongkong 1992
Produktion	Film Workshop Company Ltd.
Regie	Tsui Hark
Buch	Tsui Hark, Hanson Chan Tan Pik Yin
Regie der Kampfszenen	Yuen Woo Ping
Kamera	Lau Moon Tong
Musik	Richard Yuen, Johnny Njo
Ausstattung	Addy Ma
Schnitt	Mak Chi Sin
Kostüme	Chiu Kwok Shun
Spezialeffekte	Cinefex Workshop
Aufnahmeleitung	Raymond Lee
Produktionsleitung	Cho King Man
Ausführender Produzent	Raymond Chow
Produzenten	Tsui Hark, No See Yuen
Darsteller	
Wong Fey Hong	Jet Li
Tante Yee	Rosamund Kwan
Lan	Yen Chi Tan
Luke	David Chiang
Fu	Mok Siu Chung
Kung	Xiong Xin Xin
Sun Yat Sen	Zhang Tie Lin
Botschafter	Paul Fonoroff
Chung	Yan Yee Kwan
Uraufführung	16. April 1992, Hongkong
Format	35 mm, Farbe, 1:2.35
Länge	117 Minuten
Weltvertrieb	Singel Films, B.V. Johannes Vermeerstraat 25 NL 1071 DK Amsterdam Tel.: (003120) 6796706 Fax: (003120) 6736836

Inhalt

Das kaiserliche China im Jahre 1895. Wong Fey Hong, Meister der Kampfkünste in der Sekte der Zehn Tiger von Kwangtung, trifft zusammen mit Tante Yee und Fu in Kanton ein, wo eine Konferenz über chinesische und westliche Medizin stattfinden soll. Bei diesem Treffen lernt er Sun Yat Sen und Luke kennen, mit denen ihn sogleich gegenseitige Sympathie und ähnliche Ansichten über Chinas Entwicklungsmöglichkeiten verbinden.

Während seines Aufenthalts in Kanton wird Wong eines Nachts vom Lärm eines Straßenkrawalls geweckt; der Gastwirt klärt ihn darüber auf, daß dergleichen in den letzten Monaten nichts Ungewöhnliches ist. Schuld daran ist die Sekte des Weißen Lotus, deren Führer Kung man übernatürliche Kräfte nachsagt - unter anderem soll er von Feuerwaffen unverletzt bleiben. Seine Sekte ist in ihrem Kampf gegen den

wachsenden Zustrom von Fremden und ihren schädlichen Einfluß auf China entschlossen, alles, was aus dem Westen kommt, zu vernichten.

Am nächsten Tag wird Wong Zeuge eines Überfalls der Sekte auf eine Sprachenschule. Mit seinem Eingreifen rettet er die Schüler und überantwortet sie dem Schutz des Britischen Konsulats. Inmitten der Menge entdeckt er Sun Yat Sen und Luke; gemeinsam kümmern die drei sich um die Verwundenen.

Dieser Zwischenfall erregt den Unwillen der Sekte des Weißen Lotus, deren Anhänger das Konsulat umstellt haben; als Reaktion auf ihre Drohung, das Gebäude zu stürmen, schreitet das chinesische Militär ein. Sun Yat Sen und Luke geraten in den Verdacht der Kaiserfeindlichkeit und werden deshalb ebenfalls verhaftet.

In diesem Augenblick erkennt Wong die wahre Haltung von Sun Yat Sen und Luke und beschließt, ihnen zur Flucht zur verhelfen. Dies gelingt ihm, indem er sie als Mitglieder der Sekte des Weißen Lotus verkleidet und vor den Augen des Feindes in die Freiheit führt. Am Tempel des Weißen Lotus angekommen, fordert Wong Kung zum Kampf heraus und besiegt ihn.

Anschließend will Wong die Dokumente, auf denen das taktische Vorgehen bei der Revolution detailliert festgehalten ist, zurückbringen, bevor sie in die Hände der Obrigkeit geraten. Unglücklicherweise kommen ihm jedoch die chinesischen Truppen zuvor, die nun den Tempel umstellen. Der Film endet mit einem blutig sich zuspitzenden Zweikampf zwischen Wong und dem Kommandanten Lan - einer der spannendsten Action-Szenen dieses Films.

Produktionsmitteilung

Kritik

In ONCE UPON A TIME IN CHINA II setzt Tsui Hark seine Bemühungen um das Fin de siècle des Kung-Fu-Epos im Stil von Sergio Leone fort - und es gelingt ihm besser als beim ersten Film. Schon in der Anfangsszene, in der die weißgekleideten Fremdenhasser durch einen von Laternen erleuchteten taoistischen Tempel toben, erweist sich Tsuis Meisterschaft im Umgang mit den Bildern. In noch größerem Umfang als *Once Upon 1* zeigt der Film nervenaufreibende Kampfszenen, während ansonsten Handlung und historische Details im Vordergrund stehen.

Leider bleibt die Geschichte auf dem Niveau eines Abenteuerfilms: wenn eine historische Figur wie Sun Yat Sen auftritt, wird sie mit noch größerer Ehrerbietung behandelt als entsprechende Figuren in alten Warner Brothers-Filmen. (...)

Tsui hat schon früher seine Fähigkeit bewiesen, die konventionellen Formen des Kung-Fu-Films zu durchbrechen. Der Vorläufer dieses Films stellt das Klischee zahlloser westlicher Abenteuerfilme (von der Stummfilmzeit bis zu *Hammers Terror of the Tongs*) auf den Kopf, indem er Orientalen als böse weiße Sklavenhändler und Kaukasier als Helden zeigt. Während die Männer aus dem Westen hier nun als Ausbeuter chinesischer Frauen geschildert werden, zeigte der erste *Once Upon...* auch die positiven Auswirkungen der Modernisierung durch den Westen. (...)

Das neue Opus, angesiedelt in Kanton im Jahre 1895, enthält zahlreiche politische Anspielungen. Der Soundtrack verweist

gleich zu Beginn auf die wachsende Macht Japans, derzufolge China Taiwan einzubüßen hat. Die fanatischen Angehörigen der Sekte des Weißen Lotus, die jeglichen fremden Einfluß auf China gewaltsam zu unterbinden versuchen, werden als Betrüger und Kriminelle vorgeführt. Mit ihrem Ruf "Befreit die Armen!" und der öffentlichen Verbrennung einer britischen Flagge lassen sie eine potentielle neue Gefahr für Hongkong sichtbar werden.

Obwohl die Engländer hier sympathischer gezeichnet sind als in dem vorausgegangenen Film, wirken sie zugleich auch eher wichtigtuertisch als gütig, und ihre Hilflosigkeit ohne die Unterstützung durch Jet Lis chinesischen Helden wird überdeutlich. Eine der Szenen, die offensichtlich auf ein westliches Publikum zielen, ist die Belagerung der Britischen Botschaft durch die Sekte des Weißen Lotus sowie die Weigerung der Regierung, den Engländern Schutz zu gewähren.

Jet Li und Rosamund Kwan knüpfen erfolgreich an ihre jeweiligen Rollen als tapferer Wong Fey Hong und seine junge verwestlichte Tante Yee an. Mok Siu Chung wirkt nicht komisch genug für die Rolle des Fu, Yen Chi Tan dagegen überzeugt als schurkischer Kommandant Lan.

Die visuelle Wirkung ist nach wie vor beeindruckend, obwohl das Cinemascope-Format des ersten Films hier nicht verwendet wurde. Das Leiter-Duell des ersten Once Upon... bleibt allerdings unerreicht. Die Musik von Richard Yuen und Johnny Njo unterstützt effektiv den erhabenen Charakter der Handlung.

Fred Lombardi, in: Variety, New York, 29. Juni 1992

Biofilmographie

Tsui Hark, 1950 in Vietnam als Sohn kantonesischer Eltern geboren; zog 1966 nach Hongkong. 1969 begann er ein Filmstudium an der Southern Methodist University in Dallas, wechselte nach einem Jahr an die University of Texas in Austin. Schloß das Studium 1973 ab und arbeitete in New York. Seit 1977 bei der Hongkong Television Broadcast Ltd. als Regisseur und Produzent; 1978 drehte Tsui bei der Hongkong Commercial Television Co. Ltd. die klassische Serie *Gold Digger Romance*, auf die hin Filmproduzenten auf ihn aufmerksam wurden und ihm seinen ersten Spielfilm anboten: *Butterfly Murders*. Dieser Film galt zu einer Zeit, da der Filmmarkt von Kung-Fu-Filmen überschwemmt war, als stilistisch und technisch innovativ. Der dritte Film Tsui Harks, *Dangerous Encounter of the First Kind*, wurde von der Zensur wegen seiner angeblich zu politischen Inhalte verboten. Tsui mußte eine abgeschwächte Version herstellen, damit der Film auf den Markt kommen konnte.

1984 gründeten Tsui Hark und seine Frau Nansun Shi die Produktionsgesellschaft Film Workshop Co. Ltd. und produzierten *Shanghai Blues*, der zu einem der zehn besten chinesischen Filme auf dem Hongkong Filmfestival gewählt wurde und auf zahlreichen Festivals in Übersee zu sehen war.

Filme:

- 1979 *Butterfly Murders* (Schmetterlingsmorde, Regie), Horizonte 1985
- 1980 *We're going to Eat You* (Regie)
Dangerous Encounter of the First Kind (Regie)
- 1981 *All the Wrong Clues for the Right Solution* (Regie)
- 1983 *Zu, Warriors from the Magic Mountain* (Regie)
All the Wrong Spies (Darsteller, Ausstattung)
- 1984 *Mad Mission III: Our Man from Bond Street* (Regie)
Shanghai Blues (Regie, Produzent), Forum 1987
- 1985 *Working Class* (Darsteller, Regie)
- 1986 *A Better Tomorrow* (Produzent)
Peking Opera Blues (Regie, Produzent)
Forum 1987

- 1987 *The Final Victory* (Darsteller)
A Chinese Ghost Story (Produzent)
A Better Tomorrow II (Produzent)
- 1988 *Roboforce* (Produzent)
The Laserman (Produzent)
The Big Heat (Produzent)
Diary of A Big Man (Produzent)
Gunmen (Produzent)
- 1989 *The Killer* (Produzent)
Deception (Produzent)
Spy Games (Produzent)
A Better Tomorrow III (Regie, Produzent)
- 1990 *Xiaobao Jianghu* (Swordsman), Regie, Produzent)
Forum 1991
A Chinese Ghost Story II (Produzent)
The Raid (Produzent)
- 1991 *Wong Fei Hong* (Regie, Produzent), Forum 1992
A Chinese Ghost Story III (Produzent)
Kei Wong (King of Chess, Regie, Produzent)
Forum 1992
The Master (Regie, Produzent)
Swordsman II (Produzent)
- 1992 WONG FEI HONG
Wicked City (Produzent)